

terricht zweckmäßig genannt werden kann. Der Verfasser des gegenwärtigen Lesebuchs hat es versucht, jene Bedürfnisse durch den Brandenburgischen Kinderfreund zunächst für sein Vaterland, und durch diesen Deutschen Kinderfreund für die Volksschulen Deutschlands überhaupt zu befriedigen. Er würde sich herzlich freuen, wenn dieser Versuch recht bald durch ein vollkommneres Schulbuch verdrängt werden sollte, und es für ein großes Verdienst halten, die Erscheinung eines solchen Buches veranlaßt zu haben. — Was den Inhalt dieses Buches betrifft, so ist darin nur wenig von Andern entlehnt, und alles Entlehnte ist für den besondern Zweck des Buches umgearbeitet. Die kurzen Sätze sind neu ausgearbeitet; eben so der größere Theil der moralischen Erzählungen. Die Erzählungen von Nr. 24. bis 33. sind aus dem Funke'schen Lesebuche; die 34ste und 35ste ist, jedoch sehr verändert, aus Herrmanns Erzählungen; die 36ste aus Beckers Erzählungen.